

# Wie viele Hohlstunden sind akzeptabel?

**Beitrag von „maximator“ vom 11. September 2005 21:21**

Hallo,

ich habe heute nochmal ein Gespräch geführt: Als Ausnahmefall kamen bei einem Lehrer an einer BBS auch mal 7h bei vollem Deputat zusammen, aber das war eine Ausnahme. Sonst auch sehr wenig. Ich schätze mal das ist auch schon eine größere Schule mit min. 700 Schülern.

Wer genau gelesen hat, wird entdeckt haben, dass ich eingestanden habe, dass das mit max. 3 Stunden je nach Schulform und Schuljahr schwierig wird.

Letztlich ging es hier aber nicht darum eine Statistik zu erstellen, sondern einfach eine Bresche für eine wohl ungerecht behandelte Referendarin zu schlagen. Wenn an einer kleinen Schule lediglich die Referendare solche Stundenpläne reingedrückt bekommen ist das definitiv unfair. Und wegen solcher Kleinigkeiten vor Kollegen zu kuschen finde ich persönlich schon ekelhaft! Es entspricht imho nicht den Tatsachen, eine ungerechte Behandlung auf "das System" und die "Rolle" der Referendare abzuwälzen. Klar - Referendare haben eine andere Position im Schulsystem, aber das ist kein Argument für einen solchen Umgang. Dass es auch anders geht hat Herr Rau erklärt. Vielen Dank für die Aufklärung!

Wenn ich schrieb, dass Stundenpläne erklärt werden sollten, sind natürlich nur solche gemeint, die problematisch sind. Ich habe mal angenommen, dass das klar ist.

Und hier pauschal vorzuwerfen, wer sich über eine große Zahl an Hohlstunden beschwert wäre arbeitsfaul oder würde sich da emotional versteigen, hat erstens nichts mit der Sache zu tun und ist zweitens verdammt unfair. Sowohl das eine, als auch das andere stand ja erstmal garnicht zur Debatte.

Animagus: Ich finds auch ja okay, wenn jemand mit vollem Deputat kaum Hohlstunden hat 😊 - es war ja auch meine Argumentation, dass ein volles Deputat nicht schwerer zu handeln ist als jemand mit weniger Stunden. Zudem wenns Nachmittagsunterricht gibt.

Ich hab ja auch nicht behauptet, dass Etablierte \*nicht\* pendeln. Aber bei Referendaren ist das nun mal öfter der Fall.

Es ging lediglich um die Tatsache, dass es nicht okay ist, wenn Kollegen mit vollem Deputat bewusst bevorzugt werden was ja glücklicherweise nicht immer der Fall ist, wie man hier liest. Das stimmt mich immerhin optimistisch!

Grüße, Philip